

## **Neue Regelungen für das Master-Bewerbungsverfahren der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ab Sommersemester 2011**

Stand: 23.01.2011

### **Hinweise zu diesem Dokument**

Dieses Dokument enthält den für die Master-Bewerbung relevanten Ausschnitt aus der neuen Bachelor-Master-Prüfungsordnung, die zum Sommersemester 2011 in Kraft treten soll. Die neuen Regelungen gelten demnach voraussichtlich bereits beim nächsten Master-Bewerbungsverfahren (01.05.2011 bis 01.06.2011). Daher werden die hierfür relevanten Neuregelungen bereits jetzt veröffentlicht.

Im Zuge der Überarbeitung wurden sowohl die Abläufe als auch die im Bewerbungsverfahren angelegten Kriterien auf Basis der Erfahrungen aus früheren Bewerbungsverfahren präzisiert und konkretisiert.

Die neue Fassung der Prüfungsordnung wurde am 19.01.2011 vom Fakultätsrat beschlossen. Sie ist noch nicht in Kraft getreten. Sie wird veröffentlicht, sobald sie vom Senat der Universität Regensburg genehmigt wurde.

### **§ 4a Zugangsvoraussetzungen zu den Masterstudiengängen**

(1) <sup>1</sup>Die Voraussetzungen für den Zugang zum Masterstudium sind:

1. der Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses und
2. der Nachweis der studiengangspezifischen Eignung. <sup>2</sup>Dieser Nachweis wird durch ein erfolgreich durchlaufenes Eignungsverfahren gemäß § 4b erbracht.

(2) <sup>1</sup>Die Aufnahme des Masterstudiums erfordert einen Antrag. <sup>2</sup>Anträge für das folgende Wintersemester sind bis zum 1. Juni, für das folgende Sommersemester bis zum 1. Dezember an die Fakultät zu stellen (Ausschlussfrist). <sup>3</sup>Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Nachweis bzw. Zeugnis über den erlangten Abschluss gemäß Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 mit vollständiger Übersicht der erbrachten Studien- bzw. Prüfungsleistungen,
- detaillierter tabellarischer Lebenslauf mit Nachweisen über absolvierte Praktika sowie bereits erworbene Berufspraxis,
- Motivationsschreiben (nur im Studiengang Immobilienwirtschaft) und
- Angaben über bisherige Bewerbungen zum Masterstudium an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Regensburg.

(3) <sup>1</sup>Kann zum Bewerbungszeitpunkt das Abschlusszeugnis nicht vorgelegt werden, so kann der Nachweis der Qualifikation nach Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 hilfsweise durch einen aktuellen beglaubigten Nachweis über die bisherigen Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 150 Kreditpunkten erbracht werden; im Rahmen des Honors-Moduls (§ 27)

erworbene Kreditpunkte werden hierbei nicht berücksichtigt. <sup>2</sup>Weiterhin muss die sich aus den bisherigen Leistungen ergebende gewichtete Durchschnittsnote ausgewiesen werden. <sup>3</sup>Die endgültige Einschreibung erfolgt mit der Vorlage des Abschlusszeugnisses. <sup>4</sup>Das Abschlusszeugnis ist spätestens bis zum Ende des ersten Studienseesters vorzulegen.

(4) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss bestellt für jeden Masterstudiengang eine Auswahlkommission, die aus wenigstens zwei Professoren besteht. <sup>2</sup>Die Auswahlkommission prüft auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen das Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen gemäß Abs. 1. <sup>3</sup>Bei der Entscheidung über die Gleichwertigkeit von Abschlüssen nach Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 sind Art. 61 Abs. 4 Satz 2 und 63 BayHSchG zu beachten.

(5) <sup>1</sup>Der Bewerber erhält über das Ergebnis der Prüfung der Zugangsvoraussetzungen einen schriftlichen Bescheid. <sup>2</sup>Ablehnende Entscheidungen sind mit einer Begründung und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. <sup>3</sup>Abgelehnte Bewerber können sich ein zweites Mal bewerben. <sup>4</sup>Eine weitere Bewerbung ist nicht möglich.

#### **§ 4b Eignungsverfahren für den Zugang zu den Masterstudiengängen**

(1) <sup>1</sup>Das Eignungsverfahren dient der Feststellung, ob der Bewerber neben den mittels des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses nachgewiesenen Kenntnissen und Fähigkeiten auch über die notwendigen Voraussetzungen verfügt, um vertieftes Wissen auf dem Gebiet des jeweiligen Masterstudiengangs zu erwerben und die Befähigung zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten gemäß § 2 Abs. 2 zu erlangen. <sup>2</sup>Über das Vorliegen der studiengangspezifischen Eignung für die Masterstudiengänge entscheidet die Auswahlkommission aus § 4a Abs. 4 auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen. <sup>3</sup>Das Urteil der Kommissionsmitglieder lautet „geeignet“ oder „nicht geeignet“. <sup>4</sup>Das Eignungsverfahren ist erfolgreich durchlaufen, wenn die einfache Mehrheit der Mitglieder der Auswahlkommission den Bewerber für „geeignet“ hält; bei Stimmgleichheit bestellt der Prüfungsausschuss ein weiteres Mitglied in die Auswahlkommission. <sup>5</sup>Die Bewertung der vorgelegten Unterlagen erfolgt nach den Bewertungskriterien, die in Abs. 2 bis 5 aufgeführt sind. <sup>6</sup>Die Auswahlkommission entscheidet, ob der Bewerber einen Abschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang oder einem fachlich bzw. methodisch nahe stehenden Studiengang abgelegt hat und wählt die anzuwendenden Maßstäbe anhand der bei den nachfolgenden Kriterien (Abs. 2 bis 5) festgelegten Voraussetzungen aus.

(2) <sup>1</sup>Für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre ist geeignet, wer eines der folgenden zwei Kriterien erfüllt:

1. Der Bewerber hat den Abschluss nach § 4a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang mit einer Abschlussnote von 2,50 oder besser abgelegt und erfüllt alle nachfolgenden Kriterien:
  - Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre: Der Bewerber kann Studienleistungen in volkswirtschaftlichen Fächern im Umfang von in der Summe mindestens 12 Kreditpunkten nachweisen.
  - Vertiefte Kenntnisse: Der Bewerber kann fachspezifisches Wissen gemäß Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 nachweisen.
2. Der Bewerber hat den Abschluss nach § 4a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang mit einer Abschlussnote zwischen 2,51

und 2,80 abgelegt und erfüllt alle nachfolgenden Kriterien:

- Methodenkenntnisse: Der Bewerber kann Studienleistungen im Umfang von in der Summe mindestens 12 Kreditpunkten in Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und in Statistik nachweisen und die gewichtete Durchschnittsnote dieser Leistungen ist 2,50 oder besser.
- Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre: Der Bewerber kann Studienleistungen in volkswirtschaftlichen Fächern im Umfang von in der Summe mindestens 12 Kreditpunkten nachweisen.
- Vertiefte Kenntnisse: Der Bewerber kann fachspezifisches Wissen gemäß Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 nachweisen und die gewichtete Durchschnittsnote dieser Leistungen ist 2,50 oder besser.

<sup>2</sup>Auswahlgespräche werden nicht durchgeführt.

(3) Für die Masterstudiengänge Volkswirtschaftslehre bzw. IVWL (MOE) ist geeignet, wer eines der folgenden drei Kriterien erfüllt:

1. Der Bewerber hat den Abschluss nach § 4a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang mit einer Abschlussnote von 2,50 oder besser abgelegt und erfüllt alle nachfolgenden Kriterien:
  - Grundkenntnisse: Der Bewerber kann Studienleistungen in Mikroökonomik und in Makroökonomik im Umfang von in der Summe mindestens 24 Kreditpunkten nachweisen.
  - Methodenkenntnisse: Der Bewerber kann Studienleistungen in Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und in Statistik und in Ökonometrie im Umfang von in der Summe mindestens 18 Kreditpunkten nachweisen.
  - Vertiefte Kenntnisse: Der Bewerber kann fachspezifisches Wissen gemäß Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 bzw. Abs. 6 Satz 1 Nr. 3 nachweisen.
2. Der Bewerber hat den Abschluss nach § 4a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang mit einer Abschlussnote zwischen 2,51 und 3,00 abgelegt, erfüllt die drei in Nr. 1 genannten Kriterien (Grundkenntnisse, Methodenkenntnisse, vertiefte Kenntnisse) und kann in mindestens einem dieser drei Bereiche eine gewichtete Durchschnittsnote von 2,50 oder besser nachweisen.
3. Der Bewerber hat den Abschluss nach § 4a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 in einem dem Studiengang Volkswirtschaftslehre methodisch nahe stehenden Studiengang mit einer Abschlussnote von 2,50 oder besser abgelegt und erfüllt alle nachfolgenden Kriterien:
  - Grundkenntnisse: Der Bewerber kann Studienleistungen in Mikroökonomik und in Makroökonomik im Umfang von in der Summe mindestens 24 Kreditpunkten nachweisen.
  - Methodenkenntnisse: Der Bewerber verfügt über gute bis sehr gute Methodenkompetenz, nachgewiesen durch Studienleistungen mit einer Note von 2,00 oder besser in methodisch geprägten Studienfächern (z.B. Mathematik oder Statistik).
  - Motivation: Der Bewerber verfügt über ein ausgeprägtes Interesse an wirtschaftlichen Sachverhalten, nachgewiesen durch mindestens ein einschlägiges Praktikum oder mindestens eine weitere erfolgreich abgeschlossene Studienleistung aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre.

(4) Für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik ist geeignet, wer eines der folgenden drei Kriterien erfüllt:

1. Der Bewerber hat den Abschluss nach § 4a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang oder Informatik-Studiengang mit einer Abschlussnote von 2,50 oder besser abgelegt und erfüllt alle nachfolgenden Kriterien:
  - Vertiefte Kenntnisse: Der Bewerber kann fachspezifisches Wissen gemäß Abs. 6 Satz 1 Nr. 4 nachweisen.
  - Seminararbeit: Der Bewerber kann mindestens eine erfolgreich bestandene Seminarleistung (Projektseminar oder theoretisches Seminar) nachweisen.
2. Der Bewerber hat den Abschluss nach § 4a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang oder Informatik-Studiengang mit einer Abschlussnote zwischen 2,51 und 2,80 abgelegt und erfüllt alle nachfolgenden Kriterien:
  - Methodenkenntnisse: Der Bewerber kann Studienleistungen im Umfang von in der Summe mindestens 12 Kreditpunkten in Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und in Statistik nachweisen und die gewichtete Durchschnittsnote der zugehörigen Leistungen ist 3,00 oder besser.
  - Vertiefte Kenntnisse: Der Bewerber kann fachspezifisches Wissen gemäß Abs. 6 Satz 1 Nr. 4 nachweisen und die gewichtete Durchschnittsnote der hierfür relevanten Studienleistungen ist 2,50 oder besser.
  - Seminararbeit: Der Bewerber kann mindestens eine erfolgreich bestandene Seminarleistung (Projektseminar oder theoretisches Seminar) nachweisen und die gewichtete Durchschnittsnote dieser Seminarleistungen ist 2,50 oder besser.
3. Der Bewerber hat den Abschluss nach § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 in einem dem Studiengang Wirtschaftsinformatik fachlich oder methodisch nahe stehenden Studiengang mit einer Abschlussnote von 2,50 oder besser abgelegt und erfüllt alle nachfolgenden Kriterien:
  - Grundkenntnisse: Der Bewerber kann Studienleistungen im Umfang von in der Summe mindestens 24 Kreditpunkten nachweisen, in denen Grundlagen der Informatik oder Wirtschaftsinformatik vermittelt werden.
  - Methodenkenntnisse: Der Bewerber verfügt über gute bis sehr gute Methodenkompetenz, nachgewiesen durch Studienleistungen mit einer Note von 2,00 oder besser in methodisch geprägten Studienfächern (z.B. Softwareentwicklung, Mathematik oder Statistik).
  - Motivation: Der Bewerber verfügt über ein ausgeprägtes Interesse am Fachgebiet Wirtschaftsinformatik, nachgewiesen durch mindestens ein einschlägiges Praktikum oder mindestens eine weitere erfolgreich abgeschlossene Studienleistung aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik.

(5) Für den Masterstudiengang Immobilienwirtschaft ist geeignet, wer eines der folgenden drei Kriterien erfüllt:

1. Der Bewerber hat den Abschluss nach § 4a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 in einem Immobilienwirtschaft-Studiengang oder einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang mit einer Abschlussnote von 2,50 oder besser abgelegt und erfüllt alle nachfolgenden Kriterien:
  - Volkswirtschaftliche Kenntnisse: Der Bewerber kann Studienleistungen in volkswirtschaftlichen Fächern im Umfang von in der Summe mindestens 12 Kreditpunkten nachweisen.
  - Methodenkenntnisse: Der Bewerber kann Studienleistungen in Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und in Statistik im Umfang von in der Summe min-

- destens 12 Kreditpunkten nachweisen.
2. Der Bewerber hat den Abschluss nach § 4a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 in einem Immobilienwirtschaft-Studiengang oder einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang mit einer Abschlussnote zwischen 2,51 und 3,00 abgelegt und erfüllt alle nachfolgenden Kriterien:
    - Der Bewerber erfüllt die zwei in Nr. 1 genannten Kriterien (volkswirtschaftliche Kenntnisse und Methodenkenntnisse) und kann in mindestens einem der zwei in Nr. 1 genannten Bereiche eine gewichtete Durchschnittsnote von 2,50 oder besser nachweisen.
    - Motivation: Der Bewerber verfügt über ein ausgeprägtes Interesse am Fachgebiet Immobilienwirtschaft, nachgewiesen durch mindestens ein einschlägiges Praktikum oder mindestens eine erfolgreich bestandene Studienleistung aus dem Bereich der Immobilienwirtschaft. Die Motivation des Bewerbers ist zusätzlich durch ein Motivationsschreiben nachzuweisen.
  3. Der Bewerber hat den Abschluss nach § 4a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 in einem dem Studiengang Immobilienwirtschaft fachlich oder methodisch nahe stehenden Studiengang mit einer Abschlussnote von 2,50 oder besser abgelegt und erfüllt alle nachfolgenden Kriterien:
    - Der Bewerber erfüllt eines der zwei in Nr. 1 genannten Kriterien (volkswirtschaftliche Kenntnisse oder Methodenkenntnisse) und die Durchschnittsnote der hierfür relevanten Studienleistungen ist 2,00 oder besser.
    - Motivation: Der Bewerber verfügt über ein ausgeprägtes Interesse am Fachgebiet Immobilienwirtschaft, nachgewiesen durch mindestens ein einschlägiges Praktikum oder mindestens eine erfolgreich bestandene Studienleistung aus dem Bereich der Immobilienwirtschaft. Die Motivation des Bewerbers ist zusätzlich durch ein Motivationsschreiben nachzuweisen.

(6) <sup>1</sup>Der in den Abs. 2 bis 4 geforderte Nachweis vertiefter Kenntnisse wird erbracht durch Studienleistungen im Umfang von in der Summe mindestens 24 Kreditpunkten, die inhaltlich

1. im Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre alle genau einem der Module
  - Wertschöpfungsmanagement (Value Chain Management),
  - Finanzmanagement und -berichterstattung (Financial Reporting and Management) oder
  - Immobilienwirtschaft (Real Estate)gemäß § 25 Abs. 1 zuzuordnen sind,
2. im Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre alle genau einem der Module
  - Außenwirtschaft (International Economics),
  - Empirische Wirtschaftsforschung (Empirical Economics),
  - Finanzmärkte (Financial Economics),
  - Immobilien- und Regionalökonomie (Real Estate and Regional Economics) oder
  - Markt und Staat (Markets and Public Sector Economics)gemäß § 25 Abs. 2 zuzuordnen sind,
3. im Masterstudiengang IVWL (MOE) alle dem Modul Internationale VWL gemäß § 24 Abs. 2 zuzuordnen sind,
4. im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik alle dem Modul Bankinformatik und Informationssicherheit (IT-Finance and IT-Security) gemäß § 25 Abs. 4 zuzuordnen sind.

<sup>2</sup>Praktika und Seminare können nicht zum Nachweis des fachspezifischen Wissens herangezogen werden.

(7) <sup>1</sup>Bei der Bildung von Durchschnittsnoten gilt § 11 Abs. 2 Satz 2 und § 11 Abs. 3. <sup>2</sup>Erfolgt die Beurteilung der Bewerbung gemäß § 4a Abs. 3, beziehen sich die geforderten Durchschnittsnoten auf das gewichtete arithmetische Mittel der zum Zeitpunkt der Bewerbung abgelegten Prüfungsleistungen, und im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik reichen zum Nachweis des fachspezifischen Wissens gemäß Abs. 6 Nr. 4 Studienleistungen im Umfang von 18 Kreditpunkten aus.

(8) <sup>1</sup>Geht nach Auffassung der Auswahlkommission aus den vorgelegten Unterlagen die Eignung oder Nicht-Eignung des Bewerbers für einen in Abs. 3 bis 5 genannten Masterstudiengang nicht eindeutig hervor, wird der Bewerber von der Auswahlkommission zu einem Auswahlgespräch eingeladen. <sup>2</sup>Das Auswahlgespräch dauert 10 bis 20 Minuten und wird von den für den jeweiligen Masterstudiengang zuständigen Professoren aus der Auswahlkommission gemäß § 4a Abs. 4 geführt. <sup>3</sup>Im Gespräch werden Leistungsbereitschaft, Motivation und Auffassungsgabe des Bewerbers untersucht. <sup>4</sup>Insbesondere wird überprüft, ob der Bewerber über die Fähigkeit verfügt, erlernte Methoden und erworbenes Wissen bei der Einordnung und Bewertung wirtschaftlicher Sachverhalte sowie bei der Beantwortung konkreter fachlicher Fragestellungen einzusetzen. <sup>5</sup>Über den Verlauf des Auswahlgesprächs wird ein stichpunktartiges Protokoll angefertigt, aus dem der Tag, der Ort und die Dauer des Auswahlgesprächs, die Namen der Prüfer sowie die wesentlichen Entscheidungsgrundlagen für die Bewertung hervorgehen.